Fakultät Informatik/Mathematik:

I-470: all. Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsinformatiker (Übung)



Situationsbeschreibung zu den Aufgaben

Die ITSys Dresden GmbH ist ein IT-Dienstleistungsunternehmen. Geschäftsfelder sind

- Beratung von Unternehmen zum IT-Einsatz,
- Vertrieb und Wartung von Enterprise Ressource Planning- (ERP-) sowie Data Warehouse-(DWH-)Software zweier großer Hersteller,
- Programmierung von kundenspezifischen Anpassungen für die o. g. Software,
- zunehmend auch Verkauf, Installation und Wartung der benötigten Hardware sowie
- Unternehmensberatung durch externe Mitarbeiter auf Honorarbasis.

Das Unternehmen beschäftigt derzeit etwa interne 35 Mitarbeiter, die meisten als Projektmanager, Softwareentwickler sowie Softwarebetreuer. Die Aufgaben im Hardwarebereich sind noch nicht sehr umfangreich und werden von den Projektmanagern und Softwarebetreuern, die über Hardwarekenntnisse verfügen, mit übernommen. Die Vergütung ist über Einzelverträge geregelt, Tarifbindung gibt es nicht.

Das Unternehmen will in den nächsten Jahren stark wachsen. Die beiden Gesellschafter arbeiten als Geschäftsführer im Unternehmen mit. Der eine führt den Vertriebsbereich, der andere ist intern für Beschaffung und Produktion zuständig.

Sie selbst arbeiten als Prokurist des Unternehmens und leiten die vier Verwaltungsmitarbeiter an.

Der Eintrag im Handelsregister besagt, dass jeweils ein Geschäftsführer zusammen mit dem Prokuristen die Firma vertritt.

1 Aufbauorganisation: Befugnisse

Bestimmte Mitarbeiter haben bei Verträgen mit Kunden und Lieferanten Unterschriftsbefugnisse, die den Aufgabenträgern ausdrücklich erteilt worden sein müssen.

- a) Welche Kompetenzen bringt eine Prokura nach § 49 HGB mit sich?
- b) Welche Befugnisse hat ein Handlungsbevollmächtigter nach § 54 HGB?
- c) Kann ein Auszubildender auch Kompetenzen übertragen bekommen?

2 Aufbauorganisation: Matrixorganisation

Die Mode-Großhandelsgesellschaft FASHIONPOINT KG mit Sitz in Deutschland ist Kunde der ITsys Dresden GmbH und beliefert Modegeschäfte und Warenhäuser mit Modeartikeln, die sie aus Italien bezieht und in Belgien lagert. Die Gesellschaft verkauft ihre Artikel nach Deutschland, Österreich und in die Schweiz.

Die KG möchte eine Matrixorganisation einrichten und nach den sechs Funktionen Beschaffung/-Lagerung, Marketing, Fibu/Finanzen, IT, Controlling und Personal sowie nach den drei Absatzmärkten differenzieren. Dabei sollen drei der sechs Matrixspalten ungeteilt bleiben, weil sich eine Differenzierung nach Absatzmärkten dort nicht anbietet

Erstellen Sie ein Organigramm für eine sinnvolle Matrixorganisation als Mischform.

Welche Überlegungen stellen Sie zunächst an?

I-470: all. Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsinformatiker (Übung)



3 Betriebliche Prozesse: EPK (2)

Im teilautomatisierten Bestellsystem eines Kunden der ITsys Dresden GmbH wird derzeit wie folgt verfahren:

- Anhand einer (am Bildschirm oder in gedruckter Form) als Liste vorliegenden Lagerbestandsdatei wird für jeden Artikel gleichzeitig geprüft,
 - a) ob der Meldebestand unterschritten ist und
 - b) ob der Artikel noch im Trend liegt.
- Ist der Meldebestand nicht unterschritten, erfolgt keine Nachbestellung.
- Ist der Meldebestand unterschritten und liegt der Artikel weiter im Trend, wird er nachbestellt.
- Liegt der Artikel nicht mehr im Trend, wird die Marktforschungsabteilung beauftragt, unabhängig vom vorhandenen Bestand nach einem aktuellen Nachfolgeartikel zu suchen.

Stellen Sie den beschriebenen Prozess grafisch durch eine Ereignisgesteuerte Prozesskette dar!

4 Prozessorganisation: Rasterdiagramm, Datenflussplan

Ein anderer Kunde ist ein Gastronomieunternehmen. Die Pizzabestellung läuft hier wie folgt ab:

Ein Kunde gibt seine Bestellung über Telefon oder Fax bekannt. Der Auftrag wird in der Auftragsannahme manuell in der Auftrags-Datenbank erfasst.

Seit neuestem können Bestellungen auch über das Internet erfolgen. Diese Online-Bestellungen werden automatisch in die Auftrags-Datenbank übernommen.

Die zentrale Auftragsannahme teilt die neuen Bestellungen auch gleich der Küche zu. Diese Zuteilung erfolgt durch einen entsprechenden Eintrag in der Auftrags-Datenbank.

In der Küche werden die Pizzen entsprechend den Aufträgen in der Auftrags-Datenbank gebacken.

Sind die bestellten Pizzen fertig, löst der Pizzabäcker den Rechnungsdruck aus und legt die Pizzen gemeinsam mit der Rechnung für die Auslieferung bereit.

Der Disponent übernimmt die fertigen Bestellungen und stellt aus mehreren Aufträgen (Rechnungen und Pizzen) die Fahrtroute der Zusteller zusammen.

Die Fahrer übernehmen die für sie zusammengestellten Aufträge und liefern die Pizzen an die auf den Rechnungen vermerkten Adressen aus.

- a) Erstellen Sie einen Datenflussplan.
- b) Erstellen Sie ein Rasterdiagramm unter Einbeziehung des Kunden.

5 Prozessorganisation: Entscheidungstabelle (1)

Die ITsys Dresden GmbH bereitet sich auf die Zertifizierung nach ISO 9001 vor. Hierfür sind auch alle Geschäftsprozesse zu dokumentieren, u. a. der Prozess der Bezahlung von Ausgangsrechnungen. Wenn kein Skonto gewährt wird, soll die Überweisung einen Betriebskalendertag (BKT) vor Fälligkeit mit dem Rechnungsbetrag erfolgen. Wenn der Lieferant Skonto gewährt, erfolgt die Überweisung spätestens einen BKT nach Ablauf der Skontofrist. Hierbei wird der Rechnungsbetrag um den Skontobetrag gekürzt.

Erstellen Sie eine Entscheidungstabelle mit drei Bedingungen sowie den geeigneten Handlungsfolgen.